

Biotopname Erlenbruch-Feldgehölz nordwestl. v. Wreechensee		X		TK10 0 2 0 8 - 4 4 4 Biotop-Nr. 4 0 8 3 Anschluß in TK 			
Standort / Geologie Hochgebiet einer Grundmoräne (Putbus)		X		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 5 6 Bild-Nr. 0 5 2 7			
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland 1 2 2		Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen		Gemeinde / Stadt Putbus, Stadt			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08249		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 0			
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
		NLP	FND	NP	FiB		
		NSG	LSG 1	BR 1	FFH-Geb.		
		ND	GLB	FnB	Wald-Totalreservat		
		Hauptcod. Nebencode			Überlagerungscode		
		Code W N R			B F X		
		% 1 0 0					
Vegetationseinheiten Walzenseggen-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen H N N H S E H T A H T B H A O							
Beschreibung / Besonderheiten Feldgehölz, welches einen Erlenbruch enthält: der Erlenbruch ist größtenteils vegetationsfrei; im Randbereich neben Erlen auch Eschen; Bruchwald ist mäßig entwässert; insges. Absackung des Moorkörpers zu erkennen an freistehenden Erlenfüßen; am Rand des Feldgehölzes befindet sich zahlreiches Lesesteingeröll; z.Z. angrenzende Ackerfläche brachliegend							
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; font-size: x-small;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>						Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum	
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung Y W G keine Gefährdung							
Empfehlung Z S X							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		2		0		8		-		4		4		4		-		4		0		8		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N											
☐	☒	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO											
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O											
☐	☐	Sand		☐	☒	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO											
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☒	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S											
☐	☐	Lehm		☐	☐			☒	☐	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW											
☐	☐	Ton		☐	☐			☒	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W											
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐	quellig		☐	☒	Senke / Strecksenke		☐	☐												
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlentäl		☐	☐												
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer		☐	☐	Stillgewässer											
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☒	Ackerbrache		☐	☐	Trockenbiotop		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten											
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Weg		☐	☐	Straße, Parkplatz											
☐	☒	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Bahnanlage		☐	☐	Gewerbe / Industrie											
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐	Silo / Stallanlage		☐	☐	Gebäude / Siedlung											
Nutzungsart				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Spülfeld / Halde		☐	☐	Bodenentnahme											
k		g		☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐			☐	☐												
☐	☐	Acker		☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐												
☐	☐	Wiese		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Graben		☐	☐												
☐	☐	Weide		☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐			☐	☐			☐	☐												
☐	☐	forstliche Nutzung		☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐												
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex elata																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Betula pendula				Corylus avellana				Fraxinus excelsior				Sorbus aucuparia																	
Carex pseudocyperus				Carex remota				Deschampsia cespitosa				Dryopteris carthusiana																	
Galium palustre				Iris pseudacorus				Juncus effusus				Lycopus europaeus																	
Lysimachia thyrsoflora				Lysimachia vulgaris				Oxalis acetosella				Phalaris arundinacea																	
Scutellaria galericulata				Solanum dulcamara				Urtica dioica																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen Mathiak (1995): §2-Biotope Westteil BR Südostrügen														Datum erste Begehung: 13.07.2000															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck														Foto: 3										Folgeseiten: 0					